

(Read free) Wohnen ist mehr: Andere Wohnkonzepte fr "neue Lebensformen (Beitrge zur Planungs- und Architektursoziologie) (German Edition)

# **Wohnen ist mehr: Andere Wohnkonzepte fr "neue Lebensformen (Beitrge zur Planungs- und Architektursoziologie) (German Edition)**

*Susanne Krosse*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Susanne Krosse

## **Wohnen ist mehr**

Andere Wohnkonzepte für neue  
Lebensformen



PETER LANG

INTERNATIONALER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

DOWNLOAD 



READ ONLINE

2005-11-17Original language:GermanPDF # 1 8.19 x .67 x 5.75l, .0 #File Name: 3631541929254 pages |  
File size: 69.Mb

**Susanne Krosse : Wohnen ist mehr: Andere Wohnkonzepte fr "neue Lebensformen (Beitrge zur Planungs- und Architektursoziologie) (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wohnen ist mehr: Andere Wohnkonzepte fr "neue Lebensformen (Beitrge zur Planungs- und Architektursoziologie) (German Edition):

In unserer Gesellschaft formieren sich laufend neue Lebensformen. In Zukunft werden die Qualitäten des Wohnens daran gemessen werden, wie gut das Zusammenleben in unterschiedlichen Lebensformen gelingen kann. Mit welchen räumlichen Konzepten können Wohnprojekte zum Erfolg geführt werden, wenn man diese Aspekte berücksichtigt? Welche Flächen braucht ein Haushalt in der privaten Verfügung, welche können gemeinsam mit Freunden und Nachbarn genutzt werden? Wie tragen solche gemeinschaftlich genutzten Flächen zur Wertsteigerung der Immobilie bei, ohne den Organisationsaufwand in die Höhe zu treiben? Sieben Best-Practice-Projekte zeigen Wege auf, wie diese Fragen in der Praxis beantwortet werden. Letztlich werden Potentiale für neue Wohnqualitäten herausgearbeitet und zur Diskussion gestellt.

About the Author Die Autorin: Susanne Krosse, geboren 1962; Studium der Architektur in Darmstadt und Canterbury; zehn Jahre freiberufliche Tätigkeit für Architekturbüros in Darmstadt und Ulm sowie Lehraufträge an der Fachhochschule Darmstadt und der Hochschule Biberach; 2001 bis 2004 Bearbeitung der Dissertation an der Universität Hannover, danach wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für sozialwissenschaftliche Planungsgrundlagen der Hochschule Biberach.